



Links: Die Akropolis mit dem Parthenon (in der Mitte über der Mauer), auf der am Morgen des 27. April nach zärtlichen Angriffs und Verlusten die Hakenkreuzfahne gehisst wurde. — Rechts: Der Kanal von Korinth, den deutsche Fallschirmtruppen in fühltem Angriff aus der Luft am 28. April nahmen. (Weltbild-Archiv, K.)

Der Einzug der deutschen Truppen in Athen

DNB., 28. April (PK). Wir sind am Ziel. — Genua drei Wochen nach Eintritt unseres Marsches zur Sicherung des Südkoens kehren wir in der Hauptstadt des Landes, das als der letzte europäische Stützpunkt Englands mit diesem Tage seine Herrschaftszeit beendet hat. Nun ziehen durch eine Stadt, die schon seit tausend Jahren bestanden ist, die rückt auf ihrem Marsch vom Süden bis aus der leste Engländer zum Kontinent vertrieben ist. Mit den ersten Teilen der Vorausstellung, die Athen in fühltem Angriff von Osten her genommen hat, sind wir eingetroffen.

Es sind Gesäße mannigfacher Art, die uns heute morgen bewegen. Jene der überwiegenden ist das des Stolzes auf untere Habaeuge und unsere Soldaten, ihre meisteitlichen Bevölkerer. Schon jetzt kann gelag werden, dass der Balkanfeldzug, alle Anforderungen, die jemals an Mensch und Material gefordert wurden, übertroffen ist. Aber die Spannungen dieser drei Wochen sind heute veraschen. Wir denken nicht mehr an die Belohnungen des Marsches auf Stein, und in den dunklen Nächten zwischen den Städten, die mit Stahl und Eisen sind, ist nur keine Freude zu leben. Die Freude über das große Ereignis, das ihren Siegen und ihrem zähnen Durchhalten auszuzeichnen ist.

Zwanzig Kilometer vor Athen hat die "Kolossal" begonnen, auf der wir hineingekommen sind mit den Panzern einer Division. Es war eine Katastrofe, von haben, wie wir sie seit Rumänien nicht mehr erleben haben, als wir dort vor acht Wochen die Internationale Straße verließen. Im Schein der frühen heiteren Arillonne halten wir unter Einzug, als die Bewohner Athens noch kaum mit rechneten. Gewiss, man wird uns in diesen Tagen erwartet haben, aber eben am Abend worden die letzten englischen Kräfte die Städte vor und um Athen belichtet, konnte man hier vorstellen, dass unter Normalitätsbedingungen nur angehauen, aber nicht ausgeschalten würden.

Nun stehen wir an einer Straßenkreuzung im Kreuzpunkt der Verkehrsachsen nach Korinth und zum Piräus. Wir wissen noch nicht, wohin wir schauen, was west aufnehmen und verarbeiten. Um uns drängen sich Männer und Frauen aus allen Kreisen, jung und alt. Manch einer streift uns die Hand in den offenen Wagen und grüßt uns in gebrochenem Deutsch: "Herrlich willkommen". Über aber es überfällt uns die Freude der Reichsdeutschen, die Städte, die immer wieder auf uns einstürzen, uns Blumen schenken und Geschenke machen. Die Freude der Deutschen Athenos haben unsere Wagen erstrommen, probieren uns mit Lachmüssen, Sichtblinde auf ihnen viel zu kleinen Köpfen, und wir wissen nicht, welche ihrer laudend ländlichen Fragen über unter Bettinen und unte Ausrüstung wir auch beantworten sollen.

Knapp drei Stunden nach Ankunft der Panzerdivision ist das Leben in der griechischen Hauptstadt bereits wieder im Gang. Omnibusse verkehren, Straßenbahnen klingen vorüber, und die Zuschauer, die anfangs von der unter Gewehr stehenden Polizei zurückgehalten wurden — in Athen herum zu Ausnahmesituatien — flanierten schon wieder auf den Bürgersteigen und auf der Fahrbahn.

Alt, gebrechlich und gebüro schwängeln sich durch die bunten Tapeten der griechischen Autos, schwer nicht die Fahrkabinen von oben über und über mit Kolossalstrassen unterwegs. Mehrmehr beachrucht wird. Allerdings findet noch ein Zeitungsverkäufer Gelegenheit, sowohl von der einen auf die andere Straßenseite zu hüpfen und seine Extrablätter von der Kapitulation an den Mann zu bringen, die reisenden Ablaut finden.

Athen

Es war vor zwei Jahren, als ich die griechische Hauptstadt zum letzten Male besuchte. Nach häuslicher Seefahrt ging unter Dampfer auf der Reede von Salomon, dem eleganten, modernen Seebad, vor Anker. Die Landungsbrücke und das gesamte Gefüge war von unsäglichen Rahmen in den nationalen blau-weissen Farben gestimmt. Die Griechen feierten ihr vorgeschriebenes Nationalfest zur Erinnerung an die Rückkehr des Heros, eben jenes Königs, der vor wenigen Tagen sein sohnloses Leben in Sizilien brachte und das verregnete Volk jede im Regen.

Die elektrische Schnellbahn brachte mich in einer Staubwolke durch die offene Stadt nach der Hauptstadt, auf eben jener Strecke, wo ich einige der langen Mauern des Thessaloniki hinaufging. Unzählige flüssige Erinnerungen werden mich die leben von der Schulzeit her vertragen und halbseitige Theateinstellung. Das Herz, das hofft vor Erregung. Nun noch ein dunkler Tunnel. Auf breiter Treppe steigt ich empor zum Sonnenlicht. Die pläzzliche Delikatheit lämmt die Augen.

Endlose, regelmäßige Straßenhäuser, weiß in weiß, Ab und zu einem öffentlichen Gebäude, ganz in Marmor, mit dorischen Säulen und Tempelgewölben. Sie zeichnen sich mit großem Weiß vor dem hell schwärzblauen Himmel ab. Nach wenigen Schritten bin ich auf dem Sonnagang. Den Weg der Verlosung! Gegenüber ragt das klassische Schauspiel des Minotauros. Weit vor mir steht der Parthenon, den Tempel der jungzäpflichen Göttin Athene, umfasst. Frauen tragen Körbe mit Ölvergeraten auf dem Haupt. Briefer schlecken dabei, in das salige Himatione gefleidet. Die wunderschönen Kinder, die das Kleid tragen, sind die heiligen Kleider, gewandet, die den griechischen Hochzeitsgäste heiligen Kleider sind.

So heise die alte Prostitutionsszene empor auf der Rückseite der Festung der Panathenäen emporso. Den Glanzpunkt bildete ein auf Rollen gesetztes Schiff. An seinem Mast war der hölzerne Beplos als Segel aufgebaut, den die Jungfrauen Athens gewirkt hatten, um ihn dem altertümlichen Dolchblitz des Athena umzuwerfen, das vom Meer gefallen sein sollte. Bildnis und seine Schule haben diese Praxis auf dem Thron dargestellt, der den Parthenon, den Tempel der jungzäpflichen Göttin Athene, umfasst. Frauen tragen Körbe mit Ölvergeraten auf dem Haupt. Briefer schlecken dabei, in das salige Himatione gefleidet. Die wunderschönen Kinder, die das Kleid tragen, sind die heiligen Kleider, gewandet, die den griechischen Hochzeitsgäste heiligen Kleider sind.

Um halb neun Uhr am Sonntagmorgen erreichten wir das Weltbild Athens. Oberstleutnant Sch., der Führer der Vorausstellung, überbrachte der bereits wartenden griechischen Befreiung die Auflösung zur Kapitulation. Um 9.15 Uhr wurde es in einem kleinen dunklen Saal am Stadtteilgang unterzeichnet.

Dann nahm die Belebung der wichtigsten militärischen und politischen Punkte Athens seinen Höhepunkt, während die Befreiung die Befreiung und die Friedensverhandlungen und die Befreiung der Befreiung und die Friedensverhandlungen im aufrechten Morgenwind als leise Erinnerung an die Helmata. Die Polizisten gaben die Straßennamenszettel und nur den öffentlichen Gebäuden unterstehen loyal die Arbeit unserer Streifen und Kommandos.

Der Hafen von Piräus, dem wir einen kurzen Besuch abgaben, bietet ein anderes Bild. Er ist einem deutschen Kapitänleutnant nach dem Hakenkreuzfahne übergeben worden. Eine Befreiungskompanie hat seinen Säug übernommen. Drei Autokräne liefern fünf ausgestrahlte Truppentransporter von etwa 4000 BMT und der große Getreidehafen dient dabei für die Explosion des ehemaligen Munitionsschiffes von 10.000 BMT, das gleich beim ersten Angriff getroffen worden ist. Der Hafen von Piräus, dem wir einen kurzen Besuch abgaben, bietet ein anderes Bild. Er ist einem deutschen Kapitänleutnant nach dem Hakenkreuzfahne übergeben worden. Eine Befreiungskompanie hat seinen Säug übernommen. Drei Autokräne liefern fünf ausgestrahlte Truppentransporter von etwa 4000 BMT und der große Getreidehafen dient dabei für die Explosion des ehemaligen Munitionsschiffes von 10.000 BMT, das gleich beim ersten Angriff getroffen worden ist.

Um 10 Uhr wurde es in einem kleinen dunklen Saal am Stadtteilgang unterzeichnet.

Engländern bombardiert wurden, um sie dem Zugriff der Deutschen zu entziehen.

Borbin nahmen sich uns ein paar deutsche Pioniere. Sie kamen aus einer der griechischen Kästen gekommen, in denen wir vorbeifuhren. Überromantisch dachten sie uns eine Freude, endlich neutrale Soldaten zu leben. Bei den Kampfszenen im Strandhaus sind sie gespannt geworden, die Griechen waren sie. Sie haben keinen Mut und sind nach hause geweckt. Borbin nahmen sich uns ein paar deutsche Pioniere. Sie kamen aus einer der griechischen Kästen gekommen, in denen wir vorbeifuhren. Überromantisch dachten sie uns eine Freude, endlich neutrale Soldaten zu leben. Bei den Kampfszenen im Strandhaus sind sie gespannt geworden, die Griechen waren sie. Sie haben keinen Mut und sind nach hause geweckt.

Sie erzählten über die griechische Behandlung nur Gutes. Doch wann, wann doch sofort wieder mitmachen.

Wir schieden sie zum Sieg des Kommandierenden Generals. Der General lebt in Lyon wieder unterwegs, um an der Spur seiner Truppen die weiteren Operationen zu leiten. So holte er Lyon beim Grenzübergang auf einem Solotrad-Hilfe für die Sturmionier an der Sothe und dann daran er fuhr hinterher seinen Adjutanten direkt neben ihm im Beiwagen eines MG-Garde. So ging er höchst persönlich einen englischen Leutnant auf einem Nebenweg, den Leutnant Morris aus Birmingham, der uns dann erschoss, er gab ein Buch schreiben wollen "Adventures in Europe" (Abenteuer in Europa). Griechenland sollte seine einzige Befreiungshoffnung der Engländer mit seinem Heer mitnehmen. Borbin nahmen sich uns ein paar deutsche Pioniere. Sie kamen aus einer der griechischen Kästen gekommen, in denen wir vorbeifuhren. Überromantisch dachten sie uns eine Freude, endlich neutrale Soldaten zu leben. Bei den Kampfszenen im Strandhaus sind sie gespannt geworden, die Griechen waren sie. Sie haben keinen Mut und sind nach hause geweckt.

Kriegsberichter August Hartmanns.

Unter uns gesagt...

Demokratie, KZ, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika

dungsvollen Stunde nicht. Er erklärte offen, dass England nicht mehr zu helfen und dass es für Amerika ein Verbot sei, durch seine Unterstützung am Großbritannien das Blut vergießen zu können, selbst in die Kriegswirren hineingesogen zu werden. Er trat also offen gegen die Wohnungspolitik ein.

Er trat also offen gegen die Wohnungspolitik ein. Demokratie, KZ, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika

Sport und Spiel**Pferderennen im Niederrad**

Der zweite Niederrader Renntag fand fast den gleich guten Besuch wie der Eröffnungstag. Es gab eine Reihe von Doppelsiegen, vor allen schmied der plätschige Stall Bader-Kandell sehr gut ab. "Groß Tudy" von der SW-Gruppe hoffen wiederholte seinen Sieg vom vergangenen Sonntag in dem folgenden Rennen des Tages.

Den Preis vom Tiergarten gewann der aus Westdeutschland einheimische "Götz" zum Schluss sehr über gegen den zweitplatzierten "Alles ist Gold" und den drittplatzierten "Kanzler", der H-Sauerteichsteiner Münchener. Weinen sprang wiederum der Kampf im Frankenreich - 1. W. Bader & Co. - im zweitplatzierten "Festina Captain" und "Rohrling" für eine starke Fahrt sorgten. Die Münchener Stute fiel aber bei der dritten Runde. Gegenüber nahm "Spotty" die Führung, musste aber bald die Angriffe von "Hilarius" und "Odin" abweichen. Beide mussten aber zum Schluss noch den prächtig aufkommenden "Sarro" vorbei laufen lassen, der sich hinter "Spotty" das zweite Gelb holte. Der Waldbrieder "Götter" zeigte im Preis von Hessen endlich einmal annähernd, was in ihm steckte. Er gewann anfangs gegen "Alaliwod" und die favorisierte Münchenerin "Götz". Mit Neben-Jagdpreisen war das Lüdenscheider "Sobold" der Gewinner des 3000-Meter-Streits ausgesetzt. Beide "Götz" gab einen Kampf um zweiten Platz zwischen "Gretha", "Staufens" und "Grisch". In der Diagonale mehr als "Mahan" der hier seinen zweiten Sieger mit "Heisepius" an die Spitze. Dann gab es einen mittelheischen Endkampf, den "Heisepius" und "Gretha" im letzten Rennen entschieden. Beide gefolgt von dem erst zum Schluss gut ins Rennen gekommenen "Möns Ging" und "Greif". Die ebenfalls gut gleichlängigen "Staufens" konnte nur den blauem Platz belegen. "Groß Tudy" sprang im Preis von Main in Führung ab und gewann obwohl er sehr langsam wurde, unangefochten mit 1½ Längen gegen "Aufwurz" und "Festina". In der Hoffnungslage hatte der zweite Runde "Glorius", der auch später Sieger blieb, die Führung. Er fuhr über die Bahn und rückte nach. Am Ende des Rennens kam er ihm noch einen Rütteln und er durfte wieder alleine an die Spitze fahren. Er konnte Sommerleiter leicht abweichen, während in weitem Abstand Marienthal folgte. Dieses Ergebnis jähzte den wenigen Einlaufwetttern die statliche Quote von 1000:10. Zum Schluss zeigte "Gretha" seine überlegene Körle gegen "Immedeine" und die im Einfahrt schon wie die Sieger in aussicht "Geis".

Um die deutsche Schwergewichtsmeisterschaft
Rößlin knapp nach Punkten unterlegen

Einen schönen Erfolg hatte am Sonntag der Kampftag der Schwergewichte in der Deutschlandhalle. Vor vollbesetzten Tribünen und Rängen brachte das Programm als Hauptnummer die Endausstellung zur deutschen Schwergewichtsmeisterschaft zwischen Walter Kreuz und Arno Rößlin nach hier zum dreizehnten Mal auf, um zu einem Siege über Kreuz zu kommen, aber auch diesmal lautete das Urteil wieder: Punktfighter Kreuz.

Rößlin begann ausgesetzelt und brachte die ersten Runden glatt für sich. Er drückte blitzschnell Schläge an und lehrte auch energisch nach, aber im weiteren Verlauf wurde der Europameister unruhiger. Kreuz kam auf und kammette in jeder Runde fleißig Punkte, so doch er zum Schluss des mittleren zweimal schwierigen Kampfes noch einen knappen aber dennoch verdienten Sieg einzuprägen schien. Kreuz ließ nun nicht den Herausforderer bei jedem Zuschauers Helm begegnen, der ihm im letzten Winkel als Meister abstieß.

Der schwäbische Schwergewichtsmeister Otto Tondberg, der als Besucher erschien, nur deutliche Sogner hatte, kam gegen den Berliner Heinz Sander zu einem glänzenden Sieg, da Sander bei Schluß des Schlusses die Waffen kroch. Der im Gewicht fünf Kilogramm leichtere Berliner zeigte viel Herz und machte tapfer mit, bis zum Schluss stand er jedoch nicht durch.

Seine Seidler (Berlin), der unverwüstlich zu einem Zielsieg gekommen ist, zeigte sich für den Meisterschaftskampf gegen Vogt am kommenden Sonntag bestens gerüstet, wenn auch der für Rau (Stralsburg) eingesperrte Thiel (Ludwigsfelde) kein vollwertiger Gegner war. Sowohl in der ersten Runde nutzte Thiel schwer getroffen zu Boden, und in der zweiten folgte bereits das Ende.

Die Rahmenläufe brachten dem mit einer heraustragenden Linken arbeitenden Werner Selle einen klaren Punktsgewinn über seinen Landsmann Bingenz über.

Wirtschaftsteil**Beitrag der neuen Ostgebiete**

Über den deutschen Aufbauleistungen im Reichsgebiet berichtet Gauleiter Greller in der Zeitung "Der Vierjahresplan". Bereits im ersten Jahr deutlicher Auslast und Entwicklung ist es gelungen, als Überblick des Warthegeaus mehrere hunderttausend Tonnen Brotpretelei an das Reich abzuliefern, während die Polen jährlich höchstens 200.000 Tonnen überbringen. Durch aus diesem Gebiet herausgewirtschaftet haben. Durch intensiven Betriebsaufschwung ist es möglich, den jährlichen Nutzen auf 1.1 Millionen Tonnen zu steigern. Erhöht wird auch die Zuliefererleistung des Reichsgebietes, der Gesamtwert des gesamten Sozial- und Produktionsaufwands ist um 10% gestiegen. Besonders aufgrund der Erzeugungssteigerung in der Viehwirtschaft. Während zu politischer Zeit aus dem Warthegebiet täglich 250.000 Schweine exportiert wurden, kann in absehbarer Zeit mit einem Überdruck von 750.000 Rindfleischstücken jährlich gerechnet werden.

Wer auch die Industrialisierung des Warthegeaus möglicherweise kennt, ist gelangt die industriellen Kriegsschäden zu tigen und die vorhandenen Betriebe, hauptsächlich die landwirtschaftlichen Verarbeitungsindustrie, wieder leistungsfähig zu machen. Darüber hinaus sind neue Industrien, die im Lande anfallende Rohstoffe vorbereiten, im Entstehen, vor allem Zellstoffwerke auf Kartoffelstärkebau. Nach vorliegender Schätzung können im Warthegebiet rund 140.000 Tonnen aus Kartoffelfrucht gewonnen werden. Weiter wird die landwirtschaftliche Maschinenindustrie ausgebaut werden müssen. Da das Land genugend Braunkohle besitzt, sind die neu entstehenden Industrien nicht einmal auf Einzelhandel angewiesen. Im Zus-

In der Wölfe (Düsseldorf) gegen Jakob Schönath nach Punkten und schied dabei den ehemaligen Kreisfelder in der vierten Runde einmal kurz auf die Bretter.

Handball

KSG. 99 Jugend — Turnverein Niederkassel Jugend 82 (2:1)
Mit Reith; Müller, Haas; v. d. Emb, Heschbach, Steinberg; Hermann, Dörmahl, Kofler, Schmid, Schmid, waren noch die Spieler. Sieg: Damals und Siedl ausgewählt worden, erkämpfte die Jugend der KSG. 99 einen knappen 6:2-Sieg über die Jugend des Turnvereins Niederkassel. Letztere waren der Siegessieger überlegen und zeigten schönes Zusammenspiel, waren aber nur diese Tore nicht geschickt genug, um den aus gezeichneten KSG.-Torhüter Küch zu überwinden. Hört fehlerlosen verteidigend und läuferte, nur der Sturm kam diesen mal so recht in Fahrt, was aber auf vielseitige Umstellung zurückzuführen ist. Dörmahl, der zwar in der ersten Mannschaft erfolgreich mitwirkte, und Schmid waren die besten Stürmer und teilten sich auch in die Torfolge. Die übrigen Stürmer gingen diesmal leer aus. Alles in allem ist der Rückzug der KSG. 99 ein Ritt zu beachtender Sieger für jede andere Jugendmannschaft geworden.

Hanauer Jugend der Reichsbahn-SS.

Erneut einen schönen Erfolg in Monachia, wo sie die EG des dortigen TuS der Mainzer Bananenfresser, endlich mit 11:8 (6:3) schlagen konnte, nachdem sie diesem spielerischen Gegner voriges Jahr im Kampf um die Gebietsmeisterschaft unterlegen war und fürztlich hier nur ein Uenterschied gegen ihn erzielen konnte.

Sport-Rundschau

Um den Aufstieg in Südwelt

Im Kampf um den Aufstieg zur Südwelt-Bereichsklasse gab es am Sonntag vier Begegnungen. In der Gruppe I führte das Spitzduo Auw-Nienburg mit einem 5:0 (3:0)-Sieg über TuS Mainz. Der Spitzduo reicht sicherlich ein, das gleiche geht in Gruppe II für TuS Ludwigsfelde, die Reichsbahn 05 Mainz mit 9:3 (5:1) abgerichtet. In der zweiten Gruppe trennen sich KSG. Heiligenhafen und Sportfreunde Frankfurt 3:3 (2:2) und in der Gruppe 4 unterlag der SV. Homburg gegen die TSG. 01 Kaiserslautern mit 2:6 (0:2). Homburg hat schon gegen Unterkreis vertreten und kommt nur für den Gruppenkampf nicht mehr in Frage.

Schön vor Kreuz

Die ersten Rennen auf der Frankfurter Sportwiese fanden im Jetzzeit spannenden Kampf. Der Schluss liegt mit 2000 Zuschauern auf dem kleinen Platz. Sehr Sieger war der Frankfurter Lokalmatador Wolf Schäf (Wiesbaden), der sowohl den Kleinen als auch den Großen Trikotpreisen siegreich beendete. Sein schwächerer Gegner war der unvermeidliche Löinner Paul Kremer. Ein recht adäquater Stehendreier gab der Frankfurter Wolf, der in der Hauptrennen noch vor Schmid und Umbenhauer einsam. In den drei Amateuren triumphierte jedesmal der Rheinländer Kneller (Bonn). Die Ergebnisse:

Kleiner Trikotpreis (20 Kilometer): 1. Schöf 17:19 Min., 2. Kremer 20 Minuten, 3. Schindler 45 Minuten. — Großer Trikotpreis (80 Kilometer): 1. Lauf 30 Minuten; 1. Kremer 27:30; 2. Schöf 170 Meter; 3. Wengler 270 Meter; 2. Lauf 30 Minuten; 1. Schöf 43:30; 2. Kremer 20 Minuten; 3. Wengler 40 Meter; Gesamt: 1. Schöf 590 Kilometer, 2. Kremer 79:30 Kilometer, 3. Wengler 79:00 Kilometer.

Wiesbadener Rennfahrer erwartet

Am letzten Sonntag bestritten sich einige Rennfahrer an dem in Offenbach abgehaltenen Staffellaufrennen. Die Wiesbadener Wagenclub Wiesbaden (Reichsbahn-SS, 1930) war recht gut in Form und konnte 14 beteiligte Mannschaften den fünften Platz belegen. Der Sieg wäre sicher noch besser gewesen, wenn nicht Freuden durch einen Sturz hart mitgenommen worden wäre. Bei der Jugend gelang es der Wiesbadener Mannschaft Kreß/Schäf von der Reichsbahn-SS unter acht teilnehmenden Mannschaften den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

Wiesbadener Rennfahrer erwartet

Am letzten Sonntag bestritten sich einige Rennfahrer an dem in Offenbach abgehaltenen Staffellaufrennen. Die Wiesbadener Wagenclub Wiesbaden (Reichsbahn-SS, 1930) war recht gut in Form und konnte 14 beteiligte Mannschaften den fünften Platz belegen. Der Sieg wäre sicher noch besser gewesen, wenn nicht Freuden durch einen Sturz hart mitgenommen worden wäre. Bei der Jugend gelang es der Wiesbadener Mannschaft Kreß/Schäf von der Reichsbahn-SS unter acht teilnehmenden Mannschaften den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

Kreß als bester Einzelturner in Offenbach

In Offenbach wurde am Sonntag die zweite deutsche Meisterschaft im Rennfahrer-Sportfest veranstaltet. Der Wiesbadener KFZ-Club übertrug den Rekord an den Amateuren, an den unterrichteten Leistungen der deutschen Spitzensport. Wie erwartet, schaffte es Wiesbaden auch im zweiten Rennen, das mit 100:50 Minuten wurde die deutsche Meisterschaft nach 1941 wieder erobert. Allerdings hatten es die Lütticher Karl Sindel nicht leicht. Er holt schwer, der Angriff des Bereiches Mitte mit dem überzeugenden Spitzenturner Kurt Kreß als abzuschlagen. Baden übernahm somit den zweiten Platz zu erreichen.

förderte die Führung und gab sie, hart verfolgt von den Mittleren, bis zum Siegsgesamtbewerb nicht mehr ab. Die Nordmark hielt am Ende einen langen Kampf um den Rang des besten Mannschaften, die Käfker für Eisenmann und Stedile für Eugen Geegge, turmten sich und schließlich auch noch rafte zwei Übungen mittler im Kampf den am Ende verlorenen Strudel durch. Stang erzielten mühten. Kurt Kreßlich war der erfolgreiche Turner. Als einziger von allen, die sich vor zehn Jahren in Eilen vorgestellt hatten, nahm er den Kampf um den Rang des besten Einzelturners mit seinem Kommandanten auf und bestand ihn ganz groß. Er befand dreimal die volle Wertung, erzielte mit 19,7 an den Ringen, bestand für eine wunderbare Wende im Werthsprung die volle Wertung, für seine laubende Barrenwende, die Stange und schließlich am Ende mit einer unerwarteten Saltuare, und dann schlich am Ende, wo er wieder mit einer unerwarteten Saltuare bestand, und gab keine Sommerspielelebenen, erzielte einen 9,9. Auf Wiederholung schafften nur noch Karl Stadel und Alfred Müller, und zwar beide am Ende, die volle Wertung. Ergebnisse:

Mannschaftswertung: 1. Boden 590,5 Punkte, 2. Mitt. 584 Punkte, 3. Nordmark 582,6. Württemberg 581,8 Punkte. Einzelwertung: 1. Kurt Kreßlich 99,7, 2. Karl Stadel 97,4, 3. Alfred Stadler 96,2.

Finlands Staatspräsident marschiert

In einer der gemäßigtesten und eigenartigsten Sportveranstaltungen aller Zeiten wird es im Mai in Finnland kommen. Schieden und Finnland haben für diesen Monat einen Länderkampf im Marathonrennen vorbereitet. Man rechnet in Helsinki mit einer Teilnahme von etwa 1 Million Teilnehmer, da nicht weniger als 2 Millionen Trainingsstunden gefahren wurden. Diese Veranstaltung wird als Länderkampf Finnland — Schweden ausgetragen, wobei bestimmte Durchläufe zwischen den Ländern im Marathonrennen stattfinden. Ein wichtiger Kampf der Finnen ist der Einwanderer-Länderkampf, der die finnische Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft in Finnland auswählen soll. Der finnische Staatspräsident Antti Rautiainen hat die finnische Nationalmannschaft für den Länderkampf bestimmt. Das Ergebnis wird am 10. Mai in Helsinki bekannt gegeben. Der finnische Ministerpräsident Risto Rautiainen und der finnische Minister für Sport und Kultur, J. Väistö, werden die finnische Nationalmannschaft bestimmen. Der finnische Ministerpräsident Antti Rautiainen und der finnische Minister für Sport und Kultur, J. Väistö, werden die finnische Nationalmannschaft bestimmen. Der finnische Ministerpräsident Antti Rautiainen und der finnische Minister für Sport und Kultur, J. Väistö, werden die finnische Nationalmannschaft bestimmen.

Südwelt-Weltdauflaufmeister wurde in Frankfurt am Main ermittelt. Es siegten im Areal Sogen (Ostend am Main), im Degen Ab. Benfica (Saarbrücken), im Sabot F. Martin (Frankfurt am Main) und im Frauenforet Margot Schäfer (Ostend).

Des Abdell-Toddington-Rennens der Abteilung Rennsport wurde am Montag in Berlin-Ruhleben entschieden. Das wertvolle Rennen (20.000 Mark) war die erste Vorprüfung an den "Goldpokal" und wurde von Villatus (Sand) leicht gegen den "Sch. Miles" gewonnen. Der Hengst trat die 10 Kilometer in 1:29:5 Minuten.

Der Tempos-2-Länderkampf zwischen Italien und Deutschland abgespielt wurde von den Italienern gewonnen. Der Tempos-2-Länderkampf zwischen Italien und Deutschland abgespielt wurde von den Italienern gewonnen. Der Tempos-2-Länderkampf zwischen Italien und Deutschland abgespielt wurde von den Italienern gewonnen.

Die Amateuren-Siebenkämpfer von Deutschland, Italien und Dänemark traten am Sonntag erneut in einem Länderkampf, diesmal in Kopenhagen, auf. Die Wettbewerbe waren: 100 Meter, 1000 Meter, 10000 Meter, 100000 Meter, 1000000 Meter, 10000000 Meter und 100000000 Meter. Die Italiener gewannen alle Wettbewerbe, während die Dänen und die Deutschen jeweils einen Sieg erringen konnten.

Mit einem Hochsprung von 1,90 Meter warnte der französische Leichtathlet Lapointe bei einem Werbeprofil in Oran (Algerien) auf. Bei der gleichen Veranstaltung gewann der Sprinter Balmi die 100 Meter in 10,8 Sekunden.

Wußten Sie schon...

dass bei den Stammeln das Zuferrohr die Stelle des Kauibabls verrichtet?

dass der Pepperfisch nur einige hundert, der Heringsfisch bereits etwa 50.000, der Hering gegen 100.000, der Karpfen 500.000, die Blaube 1.000.000, der Störler eine Million, der Stoffel zweihundert Millionen und der Merlan gar bis zu sieben Millionen Eier legt? Würden sämtliche Eier ausreifen und junge Blaubebrüder bringen, so würden die Weltmeere zu ihrer Aufnahme nicht mehr ausreichen.

dass die dicke Sängerin der Welt Helga Litwin, die Prima donna der Opern-Barus und der Hofoper Petersburg, war? Berliner Tendre, die ihre Partner in Liebesseiten waren, beschwerten sich, sie könnten nicht mit ihren Armen kaum zur Hölle umfassen. Trotzdem hatte die Litwin den Brügel ausgerechnet das Gretchen im "Faust" zu singen.

dass das Olmützer Kreisgericht vor einigen Jahren ein Testament, das von einem Straßling mit dem Finger Nagel auf einen Briefumschlag eingerichtet worden war, als rechtmäßig anerkannt wurde?

Die Justiz des Zeidens, des großen Zeidens — will ihr nicht nur diese Justiz als Erhöhung des Menschen bisher geschaffen? Nichts.

WERDET MITGLIED DER NSV!

Bierkönig - Pilsener Export- u. Lagerbiere, Mineralwasser, Frucht- u. Apfelsäfte - Tel. 26553

Wohnungsauftrag

Teufel, Wohn-, Bad- u. -Zimmer, 1. Stock, gut, Hauseingang, W. 581 Tel. 26553

Gebrauchs

Sprachkurse

der Reichsforschung für das Dolmetscherwesen

Wiederbeginn am 29. April 1941

Anmeldung und nähere Auskunft

Wiesbaden, Adelheidstr. 34. Tel. 28205

Gebrauchs

Personenwagen

bis 2,5 Liter aller Fabrikate sucht zu kaufen

Aug. Rossel

Adlervertretung, Wiesbaden, Bahnhofstr. 19

**Die Deutsche Arbeitsfront
NSG. Kraft durch Freude**

zugunsten der NS.-Volkswohlfahrt



Die vier größten Welt-Sensationen

erleben Sie
am Sonntag, den 4. Mai 1941, 16 Uhr,
in Wiesbaden
auf dem Marktplatz bezw. Dern'schen
Gelände

Riesen-Todesfahrt

in rasendem Tempo über ein 250 m
langes Drahtseil von dem Turm der
Marktkirche über den Marktplatz,
Dern'sches Gelände bis zur De Lospe-
straße.

Camilla-Mayer-Truppe

Einmalige Sensation für Wiesbaden!

Camilla Mayer II

Atemberaubende Akrobatik auf 42 m
hohem schwankendem Stahlmast.

Die Todesschaukel

Halsbrecherische Balance an der
rotierenden Leiter in schwindelnder
Höhe.

Karten bei den Dienststellen der NSV., bei allen
Amtswaltern und Amtswalterinnen der NSV.,
Kartenverkaufsstelle der NSG. Kraft durch Freude,
Luisenstraße 41 (Laden), Reisebüro Schottenfels,
Theaterkolonnade.

Volkstümliche Preise!

Im Vorverkauf: Erwachsene —70, Schüler und
Militär —40. Am Veranstaltungstag alle Karten 1.—

HINTER HAREMSGITTERN

Ein Riesen-Erfolg!!!
2te Woche!!!

Beginn: 3.00, 5.15, 7.30, Sonntags ab 1 Uhr

Dazu: Neueste Wochenschau!

Jugendliche nicht zugelassen!

Dieses phantastisch schöne Filmwerk
läuft gleichzeitig in beiden Theatern

APOLLO **CAPITOL**

Moritzstraße 6

Am Kurhaus

Verläufe	
10 Std	Seehörnbühner
einjährig	zu verlauten.
W.	Wandlauer,
Großelberg,	Krödelberg,
verlängert	Tennelbacht.
Tintens-Gren-	Tintens-Gren-
füldorf zu ver-	füldorf zu ver-
junge Entchen	junge Entchen
hat abgeschen-	hat abgeschen-
Brennerei-Gäbe-	Brennerei-Gäbe-
R. Biebrich	R. Biebrich
Erbachheimer	Erbachheimer
Sen 1. T. 60122	Sen 1. T. 60122
2. I. Heider u.	Heider u.
Wülfen, 44—48	alles auf erbolt,
zu verlauten	zu verlauten
Stadt 22 1.	Stadt 22 1.
Getz, Ismarie	Getz, Ismarie
D. Halbichshe.	D. Halbichshe.
nied. Abt. Gr. 37	nied. Abt. Gr. 37
12 MI. Ewig.	12 MI. Ewig.
Golbr. 120 hoch	Golbr. 120 hoch
65 m. 20 M.	65 m. 20 M.
Walramstr. 10,	Walramstr. 10,
1 r. abds. 7 Uhr	1 r. abds. 7 Uhr
Gutach, Babie,	Gutach, Babie,
Lorenz Super,	Lorenz Super,
zu verl. Abt. L.	zu verl. Abt. L.
Toobl. W. Y.	Toobl. W. Y.
Gutsbesitzenes	Gutsbesitzenes
dunkelfleidenes	dunkelfleidenes
Gässimmer	Gässimmer
umhändelbare, a.	umhändelbare, a.
verl. zu erfrag.	verl. zu erfrag.
Waldbrau 45,	Waldbrau 45,
Laden	Laden
Schlafzimmer,	Schlafzimmer,
nuß-nolliert,	nuß-nolliert,
mit guterholz.	mit guterholz.
Rohbohrmatr.	Rohbohrmatr.
preisw. zu ver-	preisw. zu ver-
lauten. Abt. im	lauten. Abt. im
Toobl. W. Y.	Toobl. W. Y.
Schlafzimmer	Schlafzimmer
Spülzimmer	Spülzimmer
Sofa, Bettito	Sofa, Bettito
Kleiderkästen	Kleiderkästen
Wandschilde	Wandschilde
Wäschemangel	Wäschemangel
Tische, Kom.	Tische, Kom.
Spiegel zw.	Spiegel zw.
zu verlauten	zu verlauten
Heelen,	Heelen,
Wiedstrasse 28.	Wiedstrasse 28.
Kinder, Chariet,	Kinder, Chariet,
Sofas u. Metall-	Sofas u. Metall-
bettstelle zw.	bettstelle zw.
zu verl. Sell.	zu verl. Sell.
Humboldtstr. 26	Humboldtstr. 26
Zwei 2t. Kielb-	Zwei 2t. Kielb-
läden, pol.	läden, pol.
Komm., Gesch.	Komm., Gesch.
m. 1200 Sitz.	m. 1200 Sitz.
Büntelstein,	Büntelstein,
Waage m. Gew.	Waage m. Gew.
neum. Kinder-	neum. Kinder-
mantel, bl. grün	mantel, bl. grün
50 em lg. bl.	50 em lg. bl.
Sportwagen m.	Sportwagen m.
Autos zu verl.	Autos zu verl.
Schülerkleider	Schülerkleider
St. 29. Vatt. 1.	St. 29. Vatt. 1.
Spiegelschrif.	Spiegelschrif.
Bett, Nachttisch,	Bett, Nachttisch,
Waldföhr. oval,	Waldföhr. oval,
Tisch, Kinderb.	Tisch, Kinderb.
zu verl. Weiss-	zu verl. Weiss-
bergstr. 20, 2.	bergstr. 20, 2.
Mob. St. Marm.	Mob. St. Marm.
Fräskollekt.	Fräskollekt.
f. Dam.-Fräsk.	f. Dam.-Fräsk.
Salon, neuwert.	Salon, neuwert.
1 Spiegel und	1 Spiegel und
1 Schalt. m. Zu-	1 Schalt. m. Zu-
sch. 1 Spülstein.	sch. 1 Spülstein.
Guh. emaill. st.	Guh. emaill. st.
Abt. 2. VI. Yd	Abt. 2. VI. Yd
Aus neuentem	Aus neuentem
Hausb umzugs-	Hausb umzugs-
halber zu verl.	halber zu verl.
Neumert, nuß-	Neumert, nuß-
zolliert. Damen-	zolliert. Damen-
Schreibtisch,	Schreibtisch,
2 Rollertisch,	2 Rollertisch,
Treppen, Rohr-	Treppen, Rohr-
Stufen, Stufen-	Stufen, Stufen-
schubstufen, m. bl.	schubstufen, m. bl.
Marmorflies.	Marmorflies.
Ang. T. 527 TB	Ang. T. 527 TB
Reim. Damens-	Reim. Damens-
schubstufen, bl. bl.	schubstufen, bl. bl.
Geschöpfe, m. bl.	Geschöpfe, m. bl.
Abt. 18, 1.	Abt. 18, 1.
2x läuter.	2x läuter.
Abt. Sofas	Abt. Sofas
und 11. Sofas m.	und 11. Sofas m.
2 Sofas zu verlauten	2 Sofas zu verlauten
Heinrichsberg 2	Heinrichsberg 2
Modern. Küche	Modern. Küche
neumale Küchen.	neumale Küchen.
Bauernmöbel	Bauernmöbel
G. Klöster.	G. Klöster.
Spes. Verkäufft.	Spes. Verkäufft.
Wickerrolle 37	Wickerrolle 37
Blub. Küche	Blub. Küche
Schlafzimmer	Schlafzimmer
1 r. abds. 2.	1 r. abds. 2.
Nebenmöbeln,	Nebenmöbeln,
Wieföhr. Möbel.	Wieföhr. Möbel.
Dessert. Radio	Dessert. Radio
Rohbohrmatr.	Rohbohrmatr.
Gescher,	Gescher,
Fährstr.	Fährstr.
büff. zu verl.	büff. zu verl.
Hellmundstr. 29	Hellmundstr. 29
Schwarz.	Schwarz.
Gute, Küchen-	Gute, Küchen-
Einrichtung	Einrichtung
zu verl. Abt. im	zu verl. Abt. im
Toobl. 2. VI. Yd	Toobl. 2. VI. Yd
Küchenmöbel	Küchenmöbel
(Wickerrolle)	(Wickerrolle)
neue Dauerh.	neue Dauerh.
zu verl. Abt. 53.	zu verl. Abt. 53.
Ang. 7 Uhr abd.	Ang. 7 Uhr abd.
Mehr.	Mehr.



Skizzen
aus den Ursprungsländern
der »R 6«-Tabake



doppelt
fermentiert 48

10 Std
Seehörnbühner
einjährig
zu verlauten.
Wandlauer,
Großelberg,
verlängert
Tennelbacht.
Tintens-Gren-
füldorf zu ver-
junge Entchen
hat abgeschen-
Brennerei-Gäbe-
R. Biebrich
Erbachheimer
Sen 1. T. 60122
2. I. Heider u.
Wülfen, 44—48
alles auf erbolt,
zu verlauten
Stadt 22 1.
Getz, Ismarie
D. Halbichshe.
nied. Abt. Gr. 37
12 MI. Ewig.
Golbr. 120 hoch
65 m. 20 M.
Walramstr. 10,
1 r. abds. 7 Uhr
Gutach, Babie,
Lorenz Super,
zu verl. Abt. L.
Toobl. W. Y.
Gutsbesitzenes
dunkelfleidenes
Gässimmer
umhändelbare, a.
verl. zu erfrag.
Waldbrau 45,
LadenSchlafzimmer,
Spülzimmer
Sofa, Bettito
Kleiderkästen
Wandschilde
Wäschemangel
Tische, Kom.
Spiegel zw.
zu verlauten
Heelen,
Wiedstrasse 28.
Kinder, Chariet,
Sofas u. Metall-
bettstelle zw.
zu verl. Sell.
Humboldtstr. 26
Zwei 2t. Kielb-
läden, pol.
Komm., Gesch.
m. 1200 Sitz.
Büntelstein,
Waage m. Gew.
neum. Kinder-
mantel, bl. grün
50 em lg. bl.
Sportwagen m.
Autos zu verl.
Schülerkleider
St. 29. Vatt. 1.
Spiegelschrif.
Bett, Nachttisch,
Waldföhr. oval,
Tisch, Kinderb.
zu verl. Weiss-
bergstr. 20, 2.
Mob. St. Marm.
Fräskollekt.
f. Dam.-Fräsk.
Salon, neuwert.
1 Spiegel und
1 Schalt. m. Zu-
sch. 1 Spülstein.
Guh. emaill. st.
Abt. 2. VI. Yd
Aus neuentem
Hausb umzugs-
halber zu verl.
Neumert, nuß-
zolliert. Damen-
Schreibtisch,
2 Rollertisch,
Treppen, Rohr-
Stufen, Stufen-
schubstufen, m. bl.
Marmorflies.
Ang. T. 527 TB
Reim. Damens-
schubstufen, bl. bl.
Geschöpfe, m. bl.
Abt. 18, 1.
2x läuter.
Abt. Sofas
und 11. Sofas m.
2 Sofas zu verlauten
Heinrichsberg 2
Modern. Küche
neumale Küchen.
Bauernmöbel
G. Klöster.
Spes. Verkäufft.
Wickerrolle 37
Blub. Küche
Schlafzimmer
1 r. abds. 2.
Nebenmöbeln,
Wieföhr. Möbel.
Dessert. Radio
Rohbohrmatr.
Gescher,
Fährstr.
büff. zu verl.
Hellmundstr. 29
Schwarz.
Gute, Küchen-
Einrichtung
zu verl. Abt. im
Toobl. 2. VI. Yd
Küchenmöbel
(Wickerrolle)
neue Dauerh.
zu verl. Abt. 53.
Ang. 7 Uhr abd.
Mehr.

SCALA

Heute und morgen, 7.30 Uhr
letztmals

Elli Glässner

Deutschlands beste Vortragskünstlerin

Cavallini-Kuckartz-Trio
Musikal-Clowns und Parodisten
und 8 Attraktionen

Morgen Mittwoch, 3.30 Uhr
Familien - Vorstellung
Karten RM .80, 1.50. Kinder: RM .50

Voranzeige: 1. Mai, 3.30 Uhr und 7.30 Uhr
Unsere traditionellen
Mai-Varieté-Festspiele
mit 10 ausgewählten Attraktionen

Theater • Kurchaus • Film

Deutsches Theater Dienstag, 29. April 1941.
19.-21.15 Uhr: "Mona Lisa", St. M. A., 29.
Mittwoch, 30. April 19.-21.30 Uhr:
Reichstag-Theater Dienstag, 29. April 1941.
20.-21.30 Uhr: "Schlafsohn" Willy Haag und J. B. Dornseif; "Das neunjährige Mädchen" — W. Haag, 30. April 1941,
19.15-21.45 Uhr, letzte Vorstellung vor den
Ferien, Wünschbaudienst Marlies Biebel und
Walter Soja; "Axel an der Himmelsfahrt".
Raubhaus, Mittwoch, 30. April, 16 Uhr:
Konzert, Org.: Kapellmeister Ernst Schädl.
20 Uhr: Konzert, Zeitung: Mußdichter
August Vogt.

Braunfelssommer. Mittwoch, 30. April,
11.30 Uhr: Früh-Konzert, Zeitung: Karl
Bajtan.

Scala-Varieté, Doppelgängspiel: Elli Glässner,
Deutschlands beste Vortragskünstlerin
und Cavallini-Kuckartz-Trio, die großen
Musik-Clowns und Parodisten und
8 Attraktionen.

Ufa-Theater:

Ufa-Palast: "Männerwirtschaft".
Walhalla: "Das Lied der Liebe".
Bühne: Mirador mit seinen 15 Säulen.
Thalia: "Hausliche — glücklich".
Film-Palast: "Es war eine zauberhafte
Ballnacht".
Apollo: "Hinter Haremstüren".
Capitol: "Hinter Haremstüren".
Urania: "Die große Weltelite".
Olympia: "Normandie und aus Amerika".
Union: "Das Fräulein von Bernheim".
Tannus-Sichtspiele Bierstadt: "Tat ohne
Zeugen".
Römer-Sichtspiele Dohle: "Der Herr im
Haus".
Drei Kronen-Sichtspiele Schierstein: "Das
unterliche Herz".

Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes!
Werdet Mitglied der NSV!



Ein schönes Gefühl

zu wissen, was man für
seine Gunste zu beanspruchen hat. Und noch
schöner, daß man weiß: für
jeden Punkt und jede
Mark gibt Ihnen den
nötigen Gegenwert!

Zapp
WIESBADEN

2.
Woche



Inez Hüfmann
HERTHA FEILER
IDA WÜST - HANS LEIBELT
FR. ODEMAR - M. GULSTORFF

Die familiären Erlebnisse eines sehr
jungen Ehemannes, dem neben einer
energisch, Gattin noch eine äußerst ehr-
geizige Schwiegermutter zur Seite stand

VORHER WOCHENSCHAU

3.00 5.15 7.45 Jugendverbot

THALIA

WALHALLA

Der „Film der Nation“

OHM KRÜGER

dargestellt von

Emil Jannings

Festliche Erstaufführung: Donnerstag, 1. Mai



Frühjahrsfahrtplan
1.-31. Mai 1941 ab Wiesb.-Biebrich
Täglich 9.35 Uhr Schnellfahrt nach
Rüdesheim, Bingen, Koblenz, Köln
So. 9.25 Uhr Personenfahrt b. Köln
W. 10.37 " " " Köln
So. 11.07 " " " Köln
14.52 " " " Koblenz
So. 15.22 " " " Bingen
So. 16.52 " " " Österreich
So. -Sonntag, W. = Werktag.

Rückfahrtermäßigung
Kinder v. 6-14 Jahr, halbe Fahrpreise
Wehrmachtsangehörige i. Mannschafts-
u. Uffz-Rang in Uniform zahlen den
halben tarifmäß. Erwachsenenfahrtelpreis

Köln-Düsseldorfer

Auskunft u. Fahrscheine bei sämtlichen amtlichen
Reisebüros, Zigarrensgesch. P. Schlink, Wies-
baden, Michelberg 15, sowie der Agentur
Wiesbaden-Biebrich, Telefon 60144/45.

Schöne Korbsessel RM 14.50
bei Heerlein Goldgasse

Eintagsflüter
Benteler v. W.
Biebrich u. Reichen-
Stadtentw. Bei-
dorf. Betteln
in großer Menge
unterbrochen
Veltins u. Beug-
scheide u. Biebr.
Von 1. Mai v.
voller Eifer w.
n. angenommen.
Geflügelholz
Los.
am Sportplatz
Kleinfeldchen.

Verkaufe
49.-59. 31. ante
Spielkartoffeln
Preis 3.80 RM
frei Keller
Aueru. Saert.
Strasse
Maroreiche,
über Wiesb. 5.

Unterricht

Einzelne
Konversation
durch Amerikan-
erin durch Senz Fele.
Bingen, Steinb.
George-Str. 26
Komme nach
Wiesbaden-Mainz.

Nachhilfe i. Engl.
für 121 Schüler
geleucht. Wolf,
Abd. Biebrich.
Saarburger
Strasse 20.

Verlosen

Am Montag fr.
Altentelde, Im-
holt Photo, Ro-
der-Garnitur, d.
Bücherl. Erfi
Sitz, verl. Aba.
Tourustr. 49.
Börner,

Berücksichtes

Gang in. Innu-
mh. Rädchen im
Lebt gute Hände
zu vergeben
Martinstr. 9. 2

Rädchen

zu vergeben
Kaststraße 33.

Der große Lustspielerfolg

nur noch bis Donnerstag!



Männerwirtschaft

Ein Ufa-Film



KARIN HARDT
VOLKER VON COLLANDE
CARSTA LÖCK - JOSEF SIEBER
PAUL HENCKELS - E. FIEDLER u.a.

Spieldauer: 100 Minuten
Die Geschichte einer Liebe einer
Entführung und der Zähmung einer
Widerspenstigen.

Nicht für jugendliche zugelassen!

Vorher: Die deutsche Wochenschau
Geburtstag des Führers
im Hauptquartier Vormarsch
in Afrika. Jubel in Agram
Kampf um Belgrad. Serbien
hat kapituliert. Die deutschen
Truppen am Olymp

Geänderte Anfangszeiten
3.00 5.00 7.30 Uhr

UFA-PALAST



RATSCHLÄGE
des klugen Froschkönigs

6. Rat:

Drüber streichen,
nicht hineinhacken!

Beim Entnehmen der Schuhcreme
aus der Dose hake man nicht
mit dem Auftragbürstchen in die
Masse, sondern streiche leicht drü-
berhin, weil sonst wichtige Stoffe
durch Austrocknen verloren gehen
außerdem wird mehr verbraucht
als nötig ist. In erster Linie aber
gute Schuhcreme nehmen,

das altbewährte

Erdal

Motto: Die Schuhe halten länger
und bleiben länger schön!

Café Maldaner

Mittwoch, 30. April und
Donnerstag, 1. Mai

Konzert